



Leistungsbeschreibung
für die Erstellung einer Verkehrsuntersuchung
zur Erschließung des Gewerbegebietes Zittau-
Ost

Inhaltsverzeichnis

Hintergrund und Zielsetzung.....	3
Gegenstand der Leistung.....	5
Position 1: Bestandsaufnahme.....	5
Position 2: Bewertung der Bestandssituation	5
Position 3: Verkehrszählung.....	5
Position 3.1 Knotenstromzählungen	5
Position 3.2 Auswertung Zählergebnisse	6
Optional: Position 3.3 Querschnittszählungen und Überprüfung Straßenkategorien	6
Position 4: Verkehrsprognose 2030 und 2035 (Prognose der Verkehrsnachfrage)	6
Position 4.1 Projekt unabhängiger Fall (Prognose- Nullfall)	6
Position 4.2 Zusätzliche Verkehre durch das Entwicklungsvorhaben (Prognose-Planfall)	6
Optional: Position 4.3 Verkehrserzeugung optional Quell-Zielverkehrsaufkommen im gesamten Stadtgebiet Zittau ...	7
Position 5: Empfehlung	7
Position 6: Bericht	7
Position 7: Termine	8
Rahmenbedingungen und Zeitplan	8

Hintergrund und Zielsetzung

Die Stadt Zittau beabsichtigt, das bereits zu großen Teilen zurückgebaute Wohngebiet Zittau-Ost an der Brückenstraße in den nächsten Jahren vollständig zurückzubauen und die Flächen stattdessen zukünftig als nachhaltiges Gewerbegebiet zu entwickeln (siehe dazu Anlage 1: Übersichtskarte vorläufiges nachhaltiges Gewerbegebiet Zittau Ost). „Nachhaltig“ bedeutet, dass das Gewerbegebiet nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen zertifiziert werden soll. Momentan ist ein Bebauungsplan in Aufstellung, in dem zusätzlich zu den wenigen heute bereits vorhandenen Unternehmen auf bisherigen Wohnbau- und Grünflächen ca. 11 ha Gewerbegebiet festgesetzt werden sollen.

Die Brückenstraße erschließt das Gebiet bisher sowohl von Nordwesten (B 99 Görlitzer Straße) als auch von Südwesten (Friedensstraße). Für den bedarfsgerechten Ausbau des Verkehrsnetzes kommen allerdings weitere Möglichkeiten in Frage. Zum Beispiel eine neue ca. 540 m lange Verbindungsstraße von der Brückenstraße nach Nordosten zur Chopinstraße in Frage, über die das Gewerbegebiet über die Leipziger und Görlitzer Straße oder durch den Ort Sieniawka in Polen an die 332/B178n und weiter zur A4 angebunden würde. Dieser etwa 7 km lange Ring wird von der Leipziger Straße, Arndtstraße, Eisenbahnstraße, Tongasse, Goldbachstraße, Schrammstraße und Brückenstraße gebildet und entlastet den 2,5 km langen „Innenring“, der als meist zweispurige Einbahnstraße (B 96) direkt um die historische Innenstadt herumführt und stark belastet ist. Die einzige Lücke in diesem „Außenring“ stellt bisher die Lücke zwischen Brücken- und Leipziger Straße/Chopinstraße dar, wo Kraftfahrzeuge (Kfz) weit nach innen bis zum Knoten R.-Luxemburg-Straße/Görlitzer Straße/Brückenstraße/Hammerschmiedstraße ausweichen müssen, was diesen Knoten sehr belastet. Deshalb war dieser Lückenschluss im Außenring über Jahrzehnte perspektivisch vorgesehen, wurde jedoch nicht gebaut und schließlich 2016 aufgrund immer weiter abnehmender Einwohnerzahl und des fortschreitenden Rückbaus des Wohngebiets Zittau-Ost als nicht mehr erforderlich verworfen. Die Trasse sollte lediglich für eine eventuelle spätere Inanspruchnahme von anderer Bebauung freigehalten werden. In der Anlage 2: Lageplan nachhaltiges Gewerbegebiet Zittau Ost Straßenkategorien findet sich eine Übersicht über die aktuellen Straßenkategorien der Stadt Zittau.

Es zeichnen sich folgende Erschließungsmöglichkeiten für das Gewerbegebiet ab, Jedoch sollten weitere Möglichkeiten untersucht werden. Die Abstimmung dazu erfolgt mit dem Auftraggeber (nachfolgend AG).

1. Ertüchtigung der Brückenstraße (Verzicht auf eine Verbindungsstraße zwischen Brückenstraße und Chopinstraße) und dazugehöriger Dimensionierung der Knotenpunkte. Da das Gewerbegebiet durch die Brückenstraße sowohl nach Norden, als auch nach Süden erschlossen wird, sind Nord- und Südast der Brückenstraße dabei jeweils einzeln zu betrachten.
2. Optional zu betrachten: Neubau Verbindungsstraße zwischen Brücken- und Chopinstraße

Die Stadt Zittau soll mithilfe des Verkehrsgutachtens in der Lage sein einschätzen zu können, welche grundsätzlichen Erschließungsmöglichkeiten es für das Gewerbegebiet Zittau-Ost gibt. Und ob z.B. die Brückenstraße im derzeitigen Verlaufs- und Ausbauzustand bzw. mit welchen Veränderungen in Zukunft den Verkehr aufnehmen kann, oder ob es eine Entlastung durch eine andere Art der Erschließung braucht und gibt. Der Schwerpunkt liegt hierbei beim Schwerlastverkehr. Auch soll die Untersuchung dafür dienen, zukünftig Rad- und Fußwege ausreichend zu dimensionieren.

Auftraggeber: Stadt Zittau
Projektsteuerung: Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Leistungsbeschreibung
Verkehrsuntersuchung
Erschließung
Gewerbegebiet Zittau-Ost

Gegenstand der Leistung

Arbeitsschritte:

Position 1: Bestandsaufnahme

Es ist eine Bestandsaufnahme der bestehenden Verkehrssituation (Fuß-, Radverkehr, ÖPNV, Pkw und Lkw-Verkehr) vor Ort durchzuführen. Die Bestandsaufnahme umfasst mindestens die folgenden Arbeitsschritte:

- Ortsbesichtigung
- Aufnahme der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur (Straßen, Knotenpunkte, Anlagen für Rad- und Fußverkehr, Anlagen des Öffentlichen Personennahverkehrs)
- Abfrage von verfestigten Planungsabsichten im Umfeld mit Einfluss auf das Plangebiet
- Beschreibung der Verkehrssituation

Position 2: Bewertung der Bestandssituation

Die Verkehrssituation ist in ihrer Charakteristik zu beschreiben. Insbesondere ist auf die vorhandenen Netzeigenschaften und verkehrliche Ereignisse wie Staus, Engpässe und Abhängigkeiten einzugehen.

Die bestehenden Verkehrsanlagen für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende sind hinsichtlich ihres Zustandes zu bewerten. Auch ist die Erschließung des Untersuchungsgebietes mit dem Radverkehr zu untersuchen. Die Erschließung des Untersuchungsgebiets mit dem Öffentlichen Personennahverkehr ist ebenfalls zu bewerten (Linienverlauf, Taktfrequenz, Anzahl, Lage und Zustand der Haltestellen).

Die durch den Mehrverkehr ggf. zusätzlich belasteten Straßenzüge und die erforderliche bauliche Dimensionierung sind gemäß RAST 06 oder mittels eines vergleichbaren Verfahrens abzuleiten. Die daraus resultierenden Anforderungen sind zu beschreiben. Durch einen Vergleich der Bestandssituation mit dem für die jeweilige Straßenkategorie empfohlenen Ausbaustand sowie mit den empfohlenen Verkehrsbelastungen ist die heutige Situation zu bewerten.

Position 3: Verkehrszählung

Position 3.1 Knotenstromzählungen

An den folgenden Knotenpunkten sind Zählungen vorzunehmen:

- S 132a/Brückenstraße
- B 99/Brückenstraße

Die Zählungen sind an zwei Werktagen durchzuführen. Die Fahrzeuge sind getrennt nach Knotenströmen und Fahrzeugkategorien (Pkw, Lkw) zu erfassen. Weiteres erfolgt in Absprache mit dem Auftraggeber (nachfolgend AG).

Position 3.2 Auswertung Zählergebnisse

Die Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Auswertung der Verkehrszählungen obliegt dem Auftragnehmer (nachfolgend AN).

Optional: Position 3.3 Querschnittszählungen und Überprüfung Straßenkategorien (Vorrangnetz)

- An den Bundesstraßen B96/B99
- Weitere umliegende Staatsstraßen, S146 Leipziger Straße

Zur Analyse zählen folgende Aufgaben:

- Die Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Auswertung der Verkehrszählungen obliegt dem AN.
- Auswertung der Ergebnisse
- Überprüfung Straßenkategorisierung Zittau (Vorrangnetz) nach Richtlinien der integrierten Netzgestaltung (RIN) und der realen Verkehrsbelastung

Position 4: Verkehrsprognose 2030 und 2035 (Prognose der Verkehrsnachfrage)

Um zu prüfen, welche der oben genannten Möglichkeiten bevorzugt werden sollte, muss auf Grundlage eines Verkehrsnachfragemodells für den Personenverkehr und Güterverkehr eine Verkehrsprognose für die Jahre 2030 und 2035 durchgeführt werden.

Position 4.1 Projekt unabhängiger Fall (Prognose- Nullfall)

Der projektunabhängige Prognose-Nullfall berücksichtigt die allgemeine Verkehrsentwicklung im Untersuchungsstraßennetz ohne das Bebauungsplanvorhaben.

Hierzu zählen

- Allgemeine Entwicklungen

Das Verkehrsaufkommen im Projekt ist zu berechnen und wie folgt darzustellen:

- Knotenstromdiagramme für die maßgebenden Spitzenstunden vormittags und nachmittags
- Werktägliches gesamttägliches Verkehrsaufkommen

Position 4.2 Zusätzliche Verkehre durch das Entwicklungsvorhaben (Prognose-Planfall)

Das Verkehrsaufkommen im Prognose-Planfall ist durch eine Überlagerung des durch das Vorhaben induzierten Verkehrsaufkommens mit dem Prognose-Nullfall zu berechnen. Darstellung des zusätzlichen Verkehrsaufkommens, welche Kfz-Anzahl, unterschieden nach Lkw/Pkw und nach Verkehrsstunden, durch das geplante Gewerbegebiet zusätzlich verursacht wird.

Es muss dabei untersucht werden, ob die Brückenstraße für das durch den Bebauungsplan zu erwartende Verkehrsaufkommen ausreichend dimensioniert ist vor allem für den LKW- Verkehr der durch das Be- und Entladen im Gewerbegebiet verstärkt auftreten wird. Folgende Arbeiten sind durchzuführen:

- Berechnung des Verkehrsaufkommens
- Darstellung des Verkehrsaufkommens
- Berechnung der Kapazität und der Qualität des Verkehrsablaufs gemäß HBS
- Bewertung der Straßenquerschnitte
- Bewertung der Erschließungsqualität für Fußgänger: innen und Radfahrer: innen
- Bewertung der Erschließungsqualität im ÖPNV

Optional: Position 4.3 Verkehrserzeugung optional Quell-Zielverkehrsaufkommen im gesamten Stadtgebiet Zittau

Für das Gutachten ist eine Verkehrserzeugungsrechnung durchzuführen. Die Berechnungen erfolgen auf der Grundlage einschlägiger verkehrswissenschaftlicher Grundlagen. Eine Berechnung des zu erwartenden Quell- und Zielverkehrsaufkommens ist für das Gewerbegebiet und die umliegenden Straßen durchzuführen. Daraus sollen Rückschlüsse auf den Verkehr auf der zukünftigen Verbindungsstraße zwischen Brückenstraße und Chopinstraße möglich sein. Wo und wann wird räumlich und zeitlich Verkehrsnachfrage erzeugt und angezogen (d.h. wo sind Wohngebiete, Arbeitsplätze, Freizeitangebote etc.)

- Verkehrserzeugung Verbindungsstraße
- Berechnung des Verkehrsaufkommens
- Darstellung des Verkehrsaufkommens

Position 5: Empfehlung

Im Rahmen der Verkehrsuntersuchung ist das Vorhaben unter verkehrlichen Gesichtspunkten sowie den zuvor erfolgten Untersuchungen zu bewerten. Es sind Maßnahmen zu benennen, die zur Sicherstellung einer sicheren und leistungsfähigen Erschließung für alle Verkehrsarten (Fußgänger, Radfahrer, Kfz-Verkehr, Lkw-Verkehr, Öffentlicher Personennahverkehr) erforderlich werden. Die Maßnahmen sind in tabellarischer Form mit den jeweiligen Auswirkungen zu benennen. Auf dieser Basis soll eine gutachterliche Einschätzung gegeben werden, ob die prognostizierte Kfz-Anzahl vom bestehenden Straßennetz aufgenommen werden kann, ob ein Ausbau der bestehenden Straßen (insbesondere der Brückenstraße) und ggf. der angrenzenden Knoten ausreicht oder ob der Lückenschluss Brückenstraße-Chopinstraße erforderlich ist. Besonders soll bei der Erstellung der gutachterlichen Empfehlung auf die Dimensionierung der jeweiligen Knotenpunkte geachtet werden.

Position 6: Bericht

Über die Arbeiten ist ein Bericht zu erstellen, der dem Auftraggeber in 2-facher Ausfertigung zzgl. eines digitalen Exemplars (pdf-Format sowie eine bearbeitungsfähige pdf-Datei oder ein geeignetes MS Office-Format) übergeben wird. In dem Bericht sind die Vorgehensweise, die Methodik, die

Berechnungsergebnisse (einschließlich der Berechnungsnachweise) sowie die gutachterliche Empfehlung zu erläutern. Der Bericht ist dem Auftraggeber vorab im Entwurf zu übermitteln und mit den zuständigen Fachbehörden abzustimmen. Die Erstellung des endgültigen Schlussberichts erfolgt nach Freigabe des Entwurfs durch den Auftraggeber. Außerdem werden alle erhobenen Daten dem Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

Position 7: Termine

Als obligatorische Termine werden ein Auftakt- und ein Erläuterungsgespräch bei Übergabe des Entwurfs vorausgesetzt. Es können aus verschiedenen Anlässen weitere Termine notwendig werden:

- Abstimmungsgespräche mit dem Auftraggeber oder den zuständigen Fachbehörden
- Abstimmungsgespräch nach Prüfung des Berichtsentwurfs

Rahmenbedingungen und Zeitplan

Zusammenarbeit zwischen Auftragnehmer (AN) und Auftraggeber (AG)

Der AG sowie ausgewählte Akteure sind regelmäßig über den aktuellen Bearbeitungsstand zu informieren und in die Vorbereitung des Dokumentes einzubeziehen. Der Zeitplan ist demnach so zu gestalten, dass die zu erbringende Gesamtleistung: Prüfung, Verkehrsuntersuchung und Empfehlung sowie Erstellung des Berichts bis Ende Januar 2026 abgeschlossen wird.

Der AG stellt dem AN vorhandene Dokumente und Informationen zur Verfügung. Der AN darf die bereitgestellten Daten und Dokumente ausschließlich für diesen Auftrag und für die Dauer der Vertragslaufzeit nutzen. Eine Weitergabe der Daten und Dokumente an Dritte ist nicht zulässig.

Zeitplan

Die erste Abstimmung zwischen dem Auftraggeber und Auftragnehmer ist vor Leistungsbeginn und unmittelbar nach der Auftragserteilung durchzuführen. Zudem sind weitere Termine siehe Position 7 mit dem Auftragnehmer zu planen und organisieren.

Arbeitsschritt	Termin
Ablauf der Angebotsfrist	24.04.2025, 14.00 Uhr
Bietergespräche	28.04. - 30.04. sowie 05.05. und 08.05.2025
Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist	28.05.2025
Erste Abstimmung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer	01.07.2025
Verkehrsuntersuchung und Empfehlung	02.07.2025 - 19.12.2025
Abschlussbericht und Abrechnung	30.01.2025
Präsentation des Endergebnisses vor Stadtrat	Februar 2026

Ergänzende Unterlagen zur Leistungsbeschreibung

Zur Leistungsbeschreibung gehören folgende Unterlagen:

- Anlage 1: Übersichtskarte vorläufiges nachhaltiges Gewerbegebiet Zittau Ost
- Anlage 2: Lageplan nachhaltiges Gewerbegebiet Zittau Ost Straßenkategorien
- Anlage 3: Leistungsverzeichnis Verkehrsuntersuchung
- Anlage 4: Eigenerklärung
- Anlage 5: Wettbewerbsbedingungen

Anforderungen an das Angebot

Dem Angebot sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Das vollständig ausgefüllte Leistungsverzeichnis Verkehrsuntersuchung im Sinne der Gesamtkalkulation (Anlage 3: Leistungsverzeichnis Verkehrsuntersuchung)
- Nachweis der fachlichen Eignung und Leistungsfähigkeit des Bieters im Bereich Verkehrs- und Infrastrukturplanung
- Detaillierte Zeitplanung und Verfahrensvorschlag für die Durchführung des Auftrages

Der Mehrwertsteuer ist gesondert auszuweisen.

Zuschlagskriterien

Die Angebote werden auf Grundlage der folgenden Kriterien bewertet:

Bewertungskriterien	Wichtung %
Fachliche Befähigung	60
Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (bearbeitende Personen und deren Fachkompetenzen im Bereich der Verkehrsplanung, Referenzen zu vergleichbaren Aufträgen der letzten fünf Jahre sind nachzuweisen)	15
Methodisches Vorgehen und Bearbeitungsverfahren (Beschreibung des Lösungsansatzes, Zeitplanung, Darstellung der Zusammenarbeit etc.)	20
Präsentation zum Bietergespräch	20
Preis	45